

SALZBURG | CHRONIK

Kunstbox Seekirchen plant Museum zum Thema Sprache

Von Apa | 08.05.2014 - 14:55 | [Kommentieren](#)

Der Kulturverein Kunstbox Seekirchen wird am Freitag eine Mini-Version des Museums "Sprach Lust" eröffnen. Hauptziel von Initiator Leo Fellingner bleibt der Bau eines Museums mit 3500 Quadratmetern.



"Mit diesem einzigartigen Museum soll eine international klaffende Lücke geschlossen werden", argumentierte Fellingner.

Bei einem Pressegespräch am Donnerstag erläuterte Fellingner weiter, dass in "Sprach Lust" Sprache auf Wissenschaft und Kunst treffen werde. "Wir haben uns für acht inhaltliche Schwerpunkte entschieden. Im Zentrum stehen Dialekte sowie die Themen Sprachvielfalt, Sprachwandel, das Lernen von Sprache, Spracherkennungssysteme sowie die Psychologie der Sprachverarbeitung." Dazu sollen verschiedene Kunstprojekte kommen wie "Die Macht der Sprache" von VALIE EXPORT aus dem Jahr 2003. Diese Videoinstallation, bei der man Stimmlippen in Aktion beobachten kann, ist bereits im kleinen, nur für eine Woche geöffneten Ausstellungsprototypen im Kunstbox-Saal zu sehen.

Experten helfen mit

Fellingner und das Kunstbox-Team haben sich die Unterstützung des Multimediaexperten Gerhard Blechinger von der FH Salzburg und des Sprachwissenschaftlers Hannes Scheutz von der Universität Salzburg geholt. "Ja, Sprache ist museal darstellbar", so Scheutz. "Mit Hilfe der digitalen Technik ist Sprache einfach reproduzierbar. So können wir zum Beispiel die regionalen Aspekte von Wörtern und Ausdrücken ebenso deutlich machen, wie Unterschiede in Aussprache und Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen."

Weiters in der provisorischen Ausgabe von "Sprach Lust" zu erleben sind diverse interaktive Tests und Spiele, mit denen sprachliche Wahrnehmungs-Automatismen bewusst gemacht werden. Video-Boards informieren über die weltweite Verteilung der Sprachfamilien, und ein "Gebetomat" trägt 65 Gebete in 300 Sprachen vor. An den Wänden zu lesen gibt es viel, und via Kopfhörer kann man sich mittelhochdeutsche Gedichte oder Poetry-Slams anhören.

Auf die Realisierung des eigentlichen Sprach-Museums, dessen Konzept im Landes-Projekt "Wahre Landschaft" ausgezeichnet wurde, werden Fellingner und sein Team aber wohl noch warten müssen. Denn laut einer Machbarkeitsstudie kostet dieser Museumsneubau 26 Millionen Euro zuzüglich 3,5 Mio. Euro jährlich für den Betrieb. "Es fehlt nicht am Geld, es fehlt am Willen", so Fellingner, der "endlich über Inhalte reden" will. Und zwar nicht nur mit den Subventionsgebern, sondern auch "mit einem Getränkehersteller und der EU."

Suchen

VERWANDTE ARTIKEL

Sommer in Salzburg: Von der Alm bis zum DomQuartier



Nach einem herausfordernden Winter mit wenig Schnee starten Salzburgs Tourismus-Experten...

Generali-Sammlung übersiedelt ins MdM: Info-Panne

Die international renommierte Sammlung der Generali Foundation übersiedelt zur Gänze für 25 Jahr...

Studie: Salzach-Sanierung durch Rückbau zum Naturfluss



Das Problem ist seit Jahrzehnten bekannt, um eine Lösung wird ebenso lange gerungen: Es geht um die...

WERBUNG

Sozialpreis 2014

sozialpreis.bankaustria.at

Sozialpreis für jedes Bundesland!

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der **Bank Austria**
Member of **UniCredit**

SOZIALE NETZWERKE

Facebook **Salzburger Nachrichten** ✓ Gefällt mir | Dir gefällt das.

Twitter [@salzburg_com folgen](#) 6,607 Follower

Google+ [Folgen](#) 4.295

MEISTGELESEN	KOMMENTIERT	EMPFOHLEN
SPORT		RB-Leipzig-Beschwerde abgelehnt: Jetzt...
POLITIK		Zentralmatura: "Cut Scores" sorgen für...
POLITIK		"Wie lange können wir uns Spindelegger...
WISSEN		Schwarzer Kaffee entgiftet den Körper
CHRONIK		Raub im Europark-Postamt: Polizei...